

Coca-Cola-Weihnachtstruck für Faller-Car-System

Benötigtes Material

Herpa-US-Truck
 Decalfolie weiß
 Sprühfarbe RAL 3000
 Grundierung, Klarlack
 Faller 163010 LKW-Lenkachse
 Faller 163203 Lenkstange, Schleifer
 Reifen (DM-Toys)
 Reed-Kontakt, Mikroschalter, La-
 debuchse (Reichelt-Elektroteile)
 Akku 1,2 V
 Motor mit Getriebe (kkpmo)

Umgebaut von Marcus Busch
 Bericht von Marcus Busch



Vorbemerkungen

Vor einiger Zeit hatte ich schon ein altes Herpa-Set ergattert, das aus 2 amerikanischen Trucks mit Trailern bestand. Ein Modell enthielt eine Zugmaschine, wie sie bei den Coca-Cola-Weihnachtstrucks Verwendung findet. Leider hatte ich zu diesem Zeitpunkt noch keine Erfahrung bzgl. Lackierung und Decals, sodass dieses Set lange im Schrank verschwand.

Da in diesem Bereich einige Erfahrung gesammelt werden konnte und ich passende Bilder im Internet herunterladen konnte, wurde nun das Umlackieren und Decalen angegangen. Gleichzeitig wurde dann direkt der Umbau auf Faller-Car-System angedacht. Als nächster Schritt soll dann die Digitalisierung für das OpenCar-System erfolgen und hierbei dann auch eine umfassende Beleuchtung mittels SMD-LEDs erfolgen.

In diesem Tipps-und-Tricks-Bericht wird nun das Lackieren, Decalen und der Umbau auf Faller-Car-System beschrieben.

Lackierung und Decals

Der US-Truck wird in seine Einzelteile zerlegt, die Fenstereinsätze werden ausgebaut, sodass nur noch die 2-teilige Fahrerkabine übrig bleibt. Diese wird zuerst grundiert und anschließend mit RAL3000 lackiert. Leider hat beim vorhandenen Trailer sich keine gute Farbdeckung ergeben, sodass auf einen weißen Herpa-Actros zurückgegriffen wurde. Das Gehäuse des Trailers wurde ebenfalls grundiert und anschließend mit RAL3000 lackiert. Für die Decals wurden die folgenden Bilder verwendet:



Diese wurden auf weißer Decalfolie ausgedruckt, welche nach Trocknung mit Klarlack besprüht wurde. Nach dem Trocknen können die Decals ausgeschnitten werden und entsprechend mit Wasser unter der Verwendung von Weichmacher (Revell-DecalSoft) aufgebracht werden.

Car-System-Umbau-Bericht

Als Hinweis sei noch erwähnt, dass der Nikolaus für die Rückseite oben rund ausgeschnitten wird und somit durch die weiße Decalfolie sich die weiße Fläche ergibt.

Leichte Farbabplatzungen an den Decalrändern durch das Ausschneiden werden nach dem Trocknen mit RAL3000 mit einem feinen Pinsel korrigiert.

Nach dem Trocknen kann Trailer und die lackierte Fahrerkabine mit Klarlack (Sprühen) versiegelt werden und das Standmodell ist im Prinzip fertig.

Umbau Zugmaschine

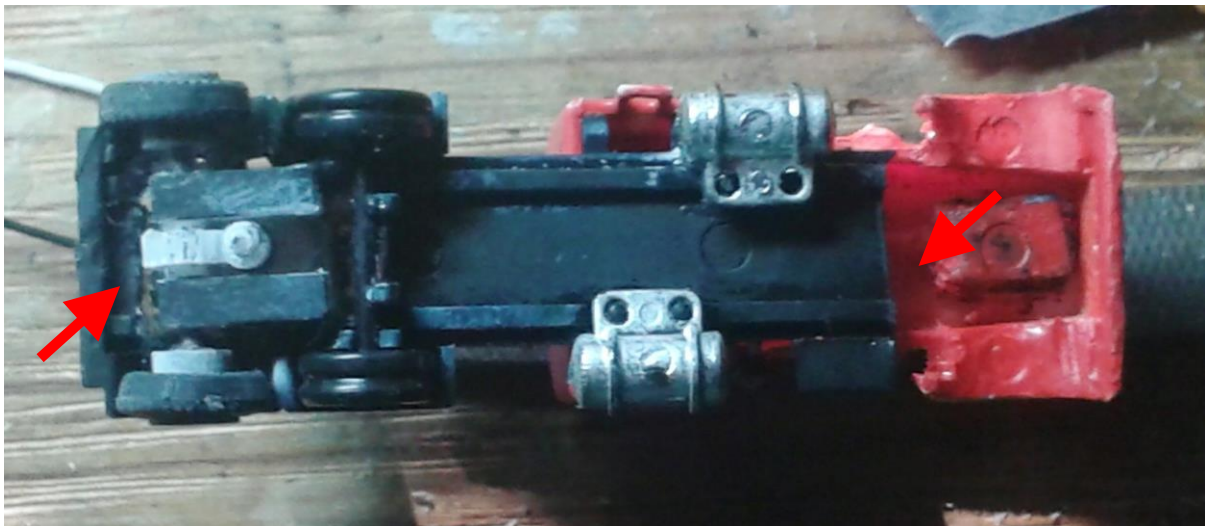
Der kompliziertere Teil ist der Umbau der Zugmaschine. Es dauerte einige Überlegungen bis klar wurde, wie die vordere Lenkachse eingebaut werden konnte.

Die Bodengruppe der Zugmaschine wird getrennt und der vordere Bereich (unterhalb der Motorhaube) wird entfernt – Teile hiervon werden noch benötigt. Im hinteren Bereich wird eine entsprechende Lücke geschaffen, sodass die HINTERE der beiden Hinterachsen mit dem Motor angetrieben wird. Hierbei wird der Getriebeblock so eingebaut, dass die VORDERE Hinterachse etwas höher liegt, jedoch rollfähig ist und ggf. mitrollen kann.

Es kann passieren, dass sich Teile dieses Bereichs in Wohlgefallen auflösen – sprich einiges auseinander bricht (z. B. Kotflügel etc.). Dies kann aber alles später wieder am Getriebeblock angeklebt werden, sobald dieser fixiert und getrocknet ist.

Alle Verklebungen wurden mit Sekundenkleber Pattex Ultra-Gel durchgeführt. Mit diesem Kleber kann man auch recht gut kleinere Löcher verfüllen. Nachdem alles verklebt und getrocknet ist, werden die beim Sekundenkleber üblichen weißen Schlieren mit schwarzer Farbe kaschiert, ebenfalls werden sichtbaren Seitenflächen und Unterseite des Motorgetriebeblocks schwarz gestrichen.

Es zeigt sich dann der folgende Zustand:



(Bild 1: Ansicht unten Antriebseinheit)

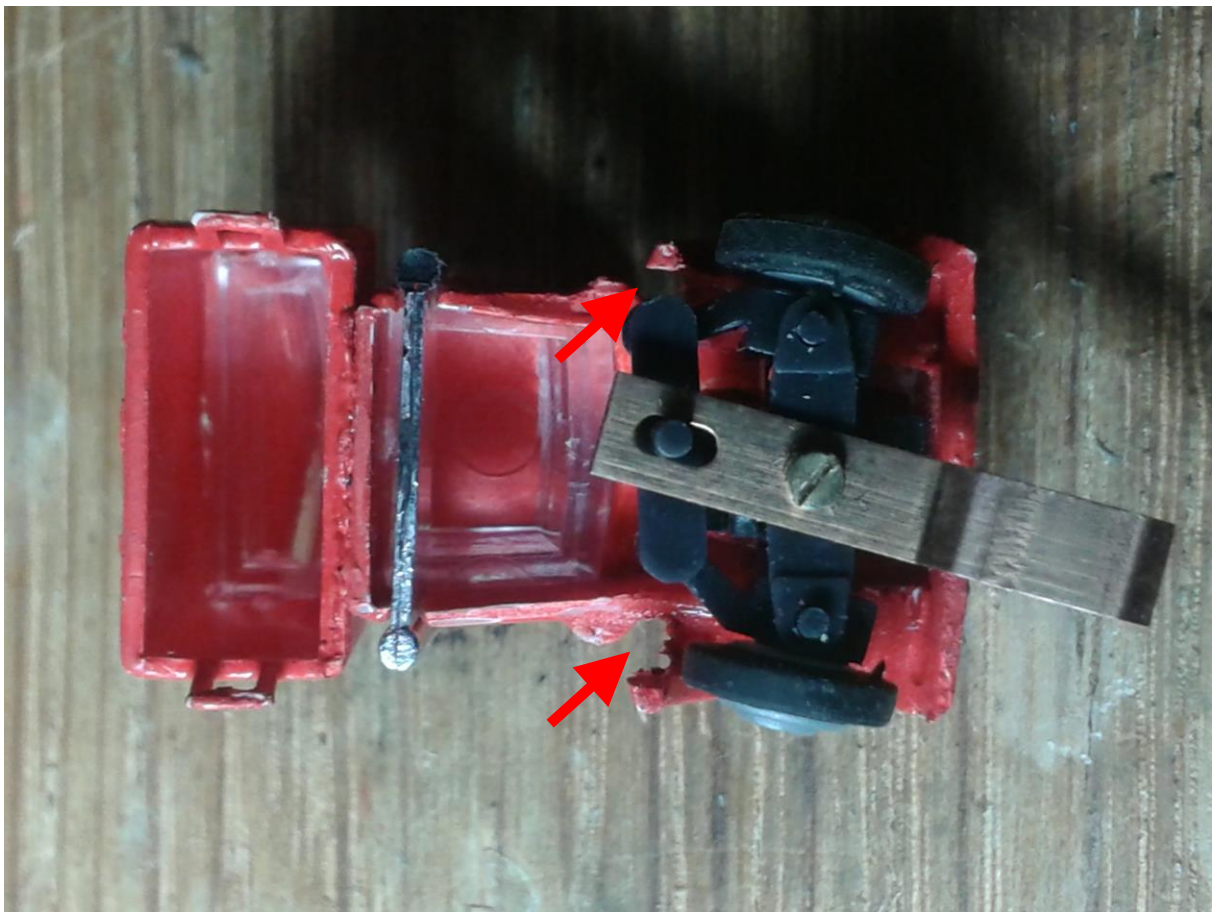
Gut sichtbar der Getriebeblock mit weißem Ritzel und weißem Zahnrad LINKS. Die eingebaute Achse wird vorher entsprechend gekürzt und die Felgen und Reifen werden aufgesteckt (kleiner Tropfen Sekundenkleber auf die Felgen).

Weiterhin sichtbar, die vordere Hinterachse, die in ihren original vorhandenen Haltern verbleibt (dürfen nicht weggefräst werden) und damit auch rollfähig bleibt.

RECHTS gut sichtbar der abgetrennte Bereich der Bodengruppe. Der Umbau am Fahrerhaus wird im folgenden Schritt beschrieben.

Car-System-Umbau-Bericht

An der Fahrerkabine müssen umfangreichere Anpassungen vorgenommen werden. Zuerst werden aus den abgeschnittenen Chassis-Resten 2 Teile geschnitten, welche in die Motorhaube passen und übereinander geklebt werden (siehe Bild 1 GANZ RECHTS). Sie füllen letztendlich den Raum aus, damit die Lenkachse tief genug sitzt. An den Kotflügeln müssen Teile des Plastik entfernt werden, damit die Lenkachse genug Auslenkung bekommt. Hier ist sehr vorsichtig vorzugehen, damit nicht die Kotflügel auf einmal komplett abbrechen. Nachdem man mehrmals probiert hat und genug Freiraum ist, kann die Lenkachse auf die vorhandene Unterkonstruktion eingebaut werden. Durch das Abfräsen entstehen wieder weiße Stellen von Plastik. Diese sind vor Einbau der Lenkachse mit Pinsel und RAL3000 zu lackieren.



(Bild 2: Ansicht unten Lenkachse)

Gut sichtbar die Position der Lenkachse mit angebautem Schleifer. Die Pfeile markieren die „kritischeren Stellen“ der Kotflügel. Recht gut sichtbar, was hier entfernt wurde, damit die Lenkachse entsprechend Spiel und Freilauf hat.

Wenn man nun alles richtig gemacht hat, kann man nun die Zugmaschine komplett zusammenbauen und es zeigt sich dann das folgende Bild.



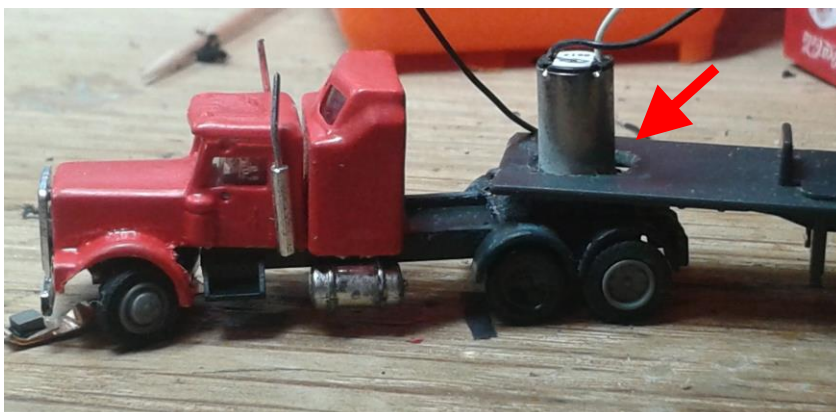
(Bild 3: Zugmaschine komplett)

Umbau Trailer

Zuerst wird im vorderen Bereich des Chassis des Trailers ein Loch angebracht, sodass der Trailer mit der Zugmaschine verbunden werden kann. Der Motor funktioniert hierbei als Drehachse für den Auflieger.



(Bild 4: Trailer-Chassis mit Zugmaschine)



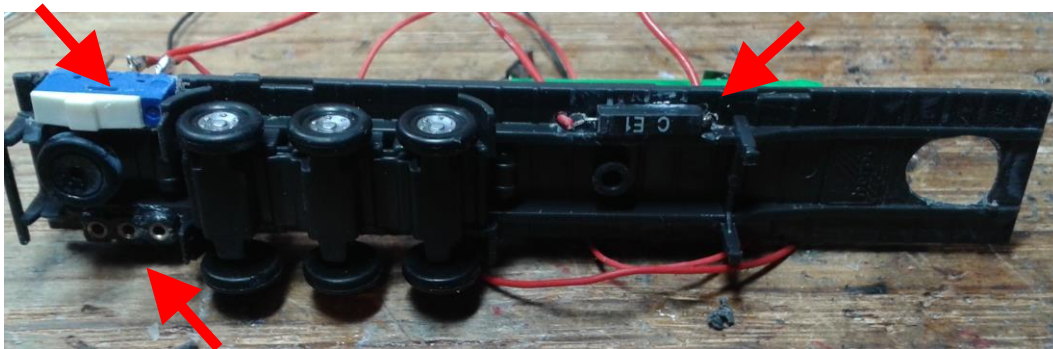
(Bild 5: Trailer-Verbindung Zugmaschine – Details)

Car-System-Umbau-Bericht

Jetzt werden die für das Faller-Car-System benötigten Teile eingebaut:

- Ein-Ausschalter
- Ladebuchse
- Reed-Kontakt
- Akku

Da später ein Umbau auf Open-Car-System angedacht ist und dabei ein LiPo-Akku eingebaut wird, wird ein willkürlicher Akku aus einem anderen Umbau verwendet. Es werden Aussparungen für Schalter und Ladebuchse geschaffen und der Reed-Kontakt wird an der bekannten Stelle eingebaut, die Kabel werden über Löcher nach innen geführt.

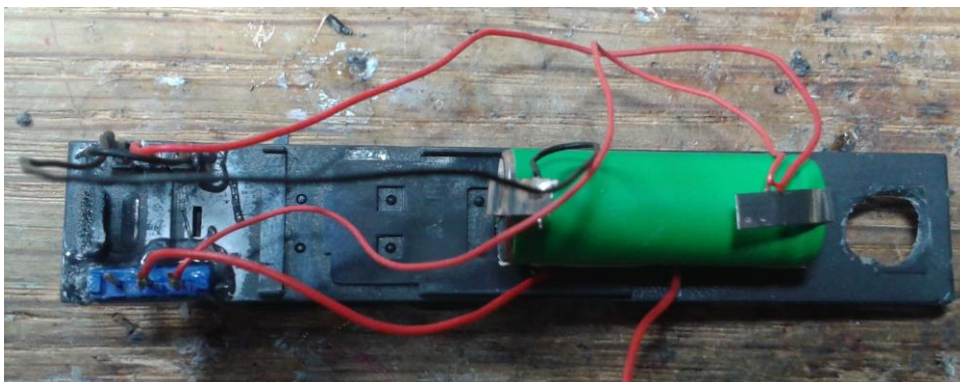


(Bild 6: Trailer – Ansicht von unten)

Im linken Bereich deutlich der Schalter und die Ladebuchse erkennbar, rechts oben der Reed-Schalter. Hier wurde ein ÖFFNER verwendet. Zur „Umkehr“ ist deshalb noch ein Mikromagnet 2*2*1 mm nötig, damit der Reed-Kontakt geschlossen wird, Die Position ist beim späteren Test zu ermitteln und dann zu fixieren.

Anschließend wird der Akku eingebaut und die entsprechende Faller-Car-System übliche Verkabelung vorgenommen:

- Ladebuchse AUSSEN verbinden und an MINUS vom Akku
- Ladebuchse MITTE an PLUS vom Akku
- Von Akku PLUS an Schalter
- Vom Schalter zum Reedkontakt
- Vom Reedkontakt zum PLUS Motor
- Motor MINUS an Akku MINUS



(Bild 7: Trailer Verkabelung – Motor fehlt noch)

Car-System-Umbau-Bericht

Zum Abschluss wird der Trailer auf den Motor aufgesetzt und der Motor noch an PLUS und MINUS wie oben beschrieben verkabelt.

Jetzt kann der erste Fahrttest erfolgen. Sollte der Truck rückwärtsfahren, müssen die beiden Kabel vom Motor getauscht werden.

Nach erfolgreichem Fahrttest kann man noch das Gehäuse am Trailer aufsetzen und der Coca-Cola-Truck für Faller-Car-System ist fertig.



(Bild 7: Truck komplett für Faller Car System)

Ausblick

Als nächster Schritt ist der Umbau auf das digitale OpenCar-System angedacht. Dies wird in einem separaten Digitalumbaubericht beschrieben werden.

Hierbei ist auch eine entsprechende „Weihnachtstruck-Beleuchtung“ angedacht, die Bestandteil dieses nächsten Berichts sein wird.

Viel Spaß beim Nachbauen.